

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

22. Februar 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

Dalms-Land ab zu springen. Desuf von einem Freund
aus dem Reich, der weiter hinaus ins Land reisen wollte.
Wail wir die vielen Nächste finkung bei der Festung
Lüften. Dyrann müssen, so rummangallen wir selbst
und unser Sohn H. A. besorge eine Quantität für uns
wie auf diesem Papier, von der Reich aus, welche freilich
in jedem Jahr zu einem Antikal sind, die man aber nicht wol
unterschieden kann. übriges wie gewöhnlich.

Sonntag 22 Febr. Sagte die Branden Mästerin,
wail sie nur 8 Tage bei der Festung mitgehe und
die Tochter die. wieder wolle. In Nachmittags malen,
daß in Nord Carolina eine Engl. Truppendung von 2500
angekommen, um die Truppen unter S. F. General Com-
wallis zu versetzen und das übergehen fortzu-
setzen, so lange es im Reich der Mästerin bestimmt sein mag.
Dürft die Tochter Regierung, ohne welche kein Dyrning
aus der Reich fällt. Es war schon Verschieden Tage vorher,
dieser müßten Pilt. cont. Dylt., aber die Natur ist
zu träge mit zu werden, bis es genötigt wurde ein
Gedon Mailen im plimmen Wege Ambsalben über zu-
nehmen, welche gute Einsicht hat. Man gab in vorigen
Zeiten der Hl. Stakliarern, daß es die die Aktion
ohne Unterbruch zu sein müssen, wie auch im jüngsten pro-
novierten Auf einem alten Mann der Arm und die
Wandern, sehr gewachsen sein, er müßte in dem Zustand
flüchtig Aktion machen. Willkürlich ist es nur ein Geschäft
von der Hl. Mechanis, und wenn es auf was an, dann,

so heißt es Sals. a particulari non valet consequentia ad uni-
 versale. Die Motion blüht Sals nötig und in form Mord.
 Unform Admiration, Zerschneid, a Kräfte pp. fahrn und
 stän den Körper, dessen chppekil und fährndelass,
 als in Mäddinnen im Vita sedentaria. Es ist mir
 noch merkwürdig das in einem privat Collegio clinico
 die Frage hier fiel: wie so zu geringe 2. 3. 4. in
 Mäddinnen oder so genaue Gekochte, spälzu bitt ginn-
 gen und als Morgens im faar Mäddinnen länger im Bett
 blieben um ein gelinde Perspiration zu befördern,
 und hernach in die frue Luft hingewandte unter der sters
 wußt und kühl, aber mit Nabel angefüllt waren, so myfän=
 la die Natur gar läuft im Diskur, übligkeil oder motus
 febriles: also singen der Admiration, im allerschüßten
 mit einem offlag im rechten Nabel und wußt Luft
 hinauß aus dem Adm Gogen und bescheiden übligkeil,
 motus febr: oder dergl. myfän? Dr. Magn. ist alle
 Zeit lieblich und fründlich Menschen fründ, H. Dr. J.
 erklärt die Sache ungefähr so: Der Adm man hat
 die seine Arbeit und nützlichen Motion gütlich chppekil
 sechs Drusen, sechs facultates digest: gütlich Diskur, ofen
 vias excrement: füllt, wann er seinen Morgensgen ge-
 betet, so er außgibt, seinen Magen mit claren saften Pro-
 viant, und durch die Durigung ofen süß seine Peti und
 die symmetrische starke Perspiration mächt eine kühl
 Kügel um seinen ganzen Körper, das kein Nabel oder

347

Angl. theas. von außen her zu bringen und Tische für Comp.
das heißt vom vi. pellere p. so dem und jüngern Dienst-
leuten theas. formidat, aber die Beförderung selbst ist.
Freitag d. 23 Febr. 16. sah die ganze Nacht wieder sehr gering-
nat, weil die die Regen und Mästen = Flüsse nach unten ab-
ran mochte. Im Ring im Lenz von meinem Sohn H.
aus Lancaster worin er seine Familie = und der
gemeine Umständen beschrieb. Abends schrieb Antwort
an die Mägen in der Nacht.

Samstag d. 24 Febr. Mittags kam im Ältesten von
Neuhannover H. G. mich abzuholen. Ich vermüthete
nicht, daß jemand kommen würde, weil die Regen
so tief und die Winde so stürmisch waren. Nachmit-
tags um 2 Uhr sahen wir ab, sahen im Sturmwind
Wind gegen uns, mußten schnell von Tisch zu Tisch und dann
fuß von Nacht glücklich an. Ich nahm mein Quartier
in der Meile Litzke der Kirche bei M. H. W. Ich
ist vor 35 Jahren als Kind geboren und vor 20 Jahren
unterrichtet und confirmirt worden, ich im Trauer
Gleid der Gemeinde ist und ganz wohl ist.

Donnerstag d. 25 Febr. Vormittags brachten mir Hospes mich
zur Kirche, alle so süß in der himmlischen Ansehung zusam-
men. Ich conferirte mich mit den Ältesten und Konsisten-
zen, sie theas zu den Kündigen zu thun, nämlich, daß
g. J. hält über 4 Wochen wieder Gottes = Dienst, und Mon =